

**Die Senatorin
für Bildung und Wissenschaft**

Referat 20

Qualitätsentwicklung, Innovationsförderung und Personalentwicklung



**Freie
Hansestadt
Bremen**

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft
Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Auskunft erteilt
Herr Daniel Kneuper
Zimmer 201
Tel 0421 361 4812
Fax 0421 361 4176

An die Schulleitungen der Schulen im Sekundarbereich I
der Stadtgemeinde Bremen
(ohne die Förderzentren)

E-mail: daniel.kneuper
@bildung.bremen.de
Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
20-1

Bremen, 04.08.2009

Informationsschreiben Nr. 158/2009

Lernausgangslage in der 5. Jahrgangsstufe - Erprobung von Testinstrumenten

Sehr geehrte Damen und Herren,

sicherlich ist Ihnen aus dem Schulentwicklungsplan bekannt, dass "ein pragmatisches Verfahren" entwickelt werden soll, "in der 5. Jahrgangsstufe die Lernausgangslagen der Schülerinnen und Schüler hinsichtlich ihres Standes im Schriftspracherwerb und Erwerb mathematischer Kompetenzen zu ermitteln". Dies soll den Schulen der Sekundarstufe I zur Verfügung gestellt werden. In diesem Schreiben möchte ich Sie über den aktuellen Stand informieren und zur Mitarbeit bei der Entwicklung des Verfahrens einladen.

In den vergangenen Monaten haben wir Testinstrumente unterschiedlicher Anbieter (z.B. Schulbuchverlage, s. Anlage) in den Blick genommen und kritisch hinterfragt, inwieweit sie für die Feststellung der Lernausgangslage und für die Arbeit in den Schulen geeignet sind. Darüber hinaus haben wir Möglichkeiten zur Entwicklung eines geeigneten Instrumentes in den Blick genommen. In allen Fällen stellte sich jedoch letztendlich die Frage, ob das jeweilige Instrument praxistauglich ist. Mit anderen Worten: Es war letztendlich unklar, ob die Instrumente tatsächlich geeignet sind, Lehrerinnen und Lehrer bei der Förderung ihrer Schülerinnen und Schüler gut zu unterstützen und der Aufwand in angemessener Relation zum Ertrag steht. Aus diesem Grund sollen in diesem Schuljahr 2009/10 verschiedene Instrumente (und die z.T. damit verbundenen Fördermaterialien) in der Schulpraxis erprobt werden. Eine knappe Beschreibung des Vorhabens finden Sie in der Anlage.

Sie sind herzlich eingeladen, sich an dieser Erprobung zu beteiligen. Ich bitte insbesondere auch diejenigen Schulen, die schon Erfahrungen mit der Feststellung einer Lernausgangslage haben, darum ihre Expertise einzubringen.

Eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema findet statt:

am 25.08.2009, ab 16:00 Uhr,

in den Räumen 120/122 bei der Senatorin für Bildung und Wissenschaft, Rembertiring 8-12.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 20.08.2009 bei Frau Runge an

(brunhilde.runge@bildung.bremen.de).

Bitte reichen Sie diese Information auch an die Vorsitzenden Ihrer Fachkonferenzen in Deutsch und Mathematik weiter.

Herzliche Grüße,
im Auftrag
gez. Daniel Kneuper

Anlage

**Die Senatorin
für Bildung und Wissenschaft**

Referat 20

Qualitätsentwicklung, Innovationsförderung und Personalentwicklung



**Freie
Hansestadt
Bremen**

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft
Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Auskunft erteilt
Herr Daniel Kneuper
Zimmer 201
Tel 0421 361 4812
Fax 0421 361 4176

E-mail: daniel.kneuper
@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
20-1

Bremen, 04.08.2009

Anlage zum Informationsschreiben Nr. 158/2009

Erprobung von Testinstrumenten zur Feststellung der Lernausgangslage in der 5. Jahrgangsstufe

Worum geht es?

Der Bremer Schulentwicklungsplan 2008 sieht vor, dass „ein pragmatisches Verfahren“ entwickelt werden soll, um „in der 5. Jahrgangsstufe die Lernausgangslagen der Schülerinnen und Schüler hinsichtlich ihres Standes im Schriftspracherwerb und Erwerb mathematischer Kompetenzen zu ermitteln“ (<http://www.bildung.bremen.de/fastmedia/13/Schulentwicklungsplan.pdf>, S. 49). Das Verfahren soll allen Schulen der Sekundarstufe I zur Verfügung gestellt werden.

Im letzten halben Jahr wurden verschiedene Testangebote gesichtet: gedruckte Testhefte des Instituts für Qualität in der Bildung (IQB), eine Testplattform der Firma CITO und diverse Online-Testverfahren verschiedener Schulbuchverlage. Letztere bieten sowohl lehrwerkunabhängige Tests an, als auch solche, die sich eng an Schulbüchern orientieren. Vier der fünf Angebote sind so aufgebaut, dass bei der Auswertung der Tests nur ein geringer Arbeitsaufwand entsteht: Der Test erfolgt entweder direkt am Computer oder der Anbieter übernimmt die Auswertung der Tests und liefert das Ergebnis via Internet. Bei drei Angeboten werden neben den Tests – ebenfalls automatisiert und auf Basis der Testergebnisse – Lern- und Übungsmaterialien zur individuellen Förderung bereitgestellt.

Trotzdem stellt sich uns immer noch die Frage, ob die Instrumente tatsächlich geeignet sind, die einzelne Lehrkraft bei der Förderung der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen und ob der Ertrag in angemessener Relation zum Arbeitsaufwand steht. Neben einer intensiven fachlichen Prüfung soll deshalb in diesem Schuljahr 2009/10 eine Prüfung der verschiedenen Angebote auf ihre Praxistauglichkeit hin erfolgen. Folgende Instrumente sollen auf ihre Tauglichkeit hin überprüft werden:

- IQB/ Cornelsen: Bildungsstandards – Kompetenzen überprüfen (aktuell nur Mathematik, Print-Tests mit manueller und computergestützter Auswertung (Excel-Anwendung))
- Test der Firma CITO: Schüler-Monitoring-System (Print-Test mit Auswertung durch CITO und Online-Rückmeldung der Ergebnisse)
- Cornelsen: fördern@cornelsen (Online-Test, unabhängig vom Lehrwerk, inkl. Fördermaterialien)

- Klett-Verlag: Testen und Fördern (Online-Test, zu den Lehrwerken des Verlags, inkl. Fördermaterialien)
- Verlage Westermann, Schroedel, Diesterweg, Schöningh: Online-Diagnose (Online-Test, unabhängig vom Lehrwerk, inkl. Fördermaterialien)

Eine genauere Beschreibung der genannten Instrumente wird Mitte August auf der Homepage des LIS Bremen (www.lis.bremen.de) unter der Rubrik „Qualitätssicherung“ – „Diagnose- und Förderinstrumente“ eingestellt.

Was ist geplant?

Jedes der genannten Instrumente soll nach Möglichkeit in zwei Schulen erprobt werden. Dabei wäre es wünschenswert, wenn sich aus einem Fachbereich zwei oder mehr Lehrkräfte bereit erklären, das Instrument einzusetzen, die Testergebnisse für ihre Lerngruppen zu analysieren und ggf. die angebotenen Fördermaterialien im Unterricht zu testen. Schön wäre, wenn in jeder Schule beide Fächer (Deutsch und Mathematik) beteiligt sind, dies ist jedoch nicht zwingend notwendig. Schulen, die schon Erfahrungen mit ähnlichen oder gar selbst entwickelten Instrumenten haben, sind herzlich eingeladen, ihre Expertise einzubringen. Es wäre aber auch wichtig, dass sich „Neueinsteiger“ beteiligen, um die Praxistauglichkeit der Instrumente für diese Gruppe von Schulen einschätzen zu können.

Aktuell ist geplant, dass das Testinstrument kurz vor den Herbstferien eingesetzt wird.¹ Dies soll den Lehrkräften ermöglichen, ihren persönlich gewonnenen Eindruck über die Lerngruppe mit den Testergebnissen zu vergleichen und so auch die Brauchbarkeit der Tests einzuschätzen. Die Analyse der Testergebnisse soll zunächst innerhalb der Schule erfolgen, z.B. im Rahmen einer Fachkonferenz. Wenn hier Unterstützungsbedarf deutlich wird, können die Schulen für weitere Auswertungsschritte auf Unterstützung (z.B. Fortbildungen) durch das LIS oder die Anbieter der Instrumente zurückgreifen.

Für die Analyse der Nutzbarkeit der verschiedenen Instrumente wird eine Evaluation durchgeführt, in der die Lehrer/innen zum Vorgehen und ihrer Einschätzung zum Verfahren befragt werden. Hier wird von den beteiligten Lehrkräften erwartet, dass sie sich an einem Auswertungsgespräch, Interview oder einer schriftlichen Befragung beteiligen; eigene Berichte o.Ä. entfallen.

Die Kosten für die Beschaffung der Instrumente übernimmt die Senatorin für Bildung und Wissenschaft.

Wie ist der Zeitplan?

Bislang sind folgende Arbeitsschritte vorgesehen, der Zeitplan ist ggf. an die Bedürfnisse der beteiligten Schulen anzupassen:

25.08.2009, ab 16:00 Uhr	Informationsveranstaltung für interessierte Schulen, SfBuW, Raum 120
ab 31.08.2009	Beschaffung der Instrumente und Einarbeitung
21.09.-02.10.2009	Einsatz der Instrumente in den Schulen
bis 02.11.2009	Auswertung der Daten in den Schulen
	Unterstützungsangebote des LIS für die Auswertung
ab 07.01.2010	Befragung im Rahmen der Evaluation des Projektes

¹ Ausnahme: Das Instrument der Firma Cito steht erst Anfang November zur Verfügung.